

Presseinformation

Beschäftigtenzahl im Kreditgewerbe weitgehend stabil – Privates Bankgewerbe: erneut mehr Frauen in Führungspositionen

- **Über alle Bankengruppen hinweg 645.550 Beschäftigte zum Jahresende 2013**
- **Privates Bankgewerbe: Frauenanteil unter außertariflich Angestellten auf 31 Prozent gestiegen, Teilzeitquote deutlich erhöht**
- **Fluktuation unverändert auf niedrigem Niveau**

Berlin, 17. Juli 2014. Im deutschen Kreditgewerbe ist die Zahl der Beschäftigten im Jahr 2013 weitgehend stabil geblieben. Gegenüber 2012 verringerte sich der Personalbestand nur leicht um 0,5 Prozent auf 645.550 (Vorjahr: 648.950). Zu diesem Ergebnis kommt der Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes (AGV Banken) in seiner aktuellen Beschäftigterhebung.

Im privaten Bankgewerbe waren zum Jahresende 2013 rund 170.700 Personen beschäftigt. Das sind 1,3 Prozent weniger als im Jahr zuvor (172.900). Dabei gab es gegenläufige Entwicklungen: Während einige Institutsgruppen – insbesondere Regionalbanken und Bausparkassen – ihren Personalbestand erhöht haben, meldeten andere Institute Personalabbau. Ein Gutteil davon entfiel erneut auf bereits länger laufende Abbauprogramme im Rahmen der anhaltenden Branchenkonsolidierung.

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen ist im privaten Bankgewerbe erneut gestiegen und nähert sich einem Drittel: 2013 waren 30,7 Prozent aller außertariflich Angestellten weiblich (Vorjahr: 30,2); bis zum Jahr 2000 lag diese Quote noch bei unter 20 Prozent. Deutlich gestiegen ist die Teilzeitquote: Mehr als ein Fünftel der Beschäftigten arbeitet in Teilzeit (22,7 Prozent gegenüber 21,8 Prozent im Vorjahr). Die Fluktuation bewegt sich auf weiterhin niedrigem Niveau (6,7 Prozent) und ist gegenüber dem Vorjahr (6,6 Prozent) stabil geblieben.

Die Ausbildungsquote (Auszubildende im Verhältnis zum Stammpersonal) im privaten Bankgewerbe sank 2013 leicht auf 5,9 Prozent (Vorjahr: 6,2

Prozent), liegt aber im Vergleich zu anderen Bankengruppen und zur Gesamtwirtschaft weiterhin auf einem guten Niveau.

Presseinformation

Dem AGV Banken gehören rund 125 Institute (Großbanken, Regionalbanken, Pfandbriefbanken, Spezialbanken, Privatbankiers und Bausparkassen) mit 150.000 Beschäftigten an. Der Arbeitgeberverband vertritt die sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder, schließt als Tarifträger auf Bundesebene Tarifverträge mit den Gewerkschaften ab, informiert und berät die Mitgliedsinstitute und vertritt sie vor Arbeits- und Sozialgerichten in Grundsatzfragen. Darüber hinaus nimmt er die sozialpolitischen Belange des privaten Bankengewerbes gegenüber Regierungs- und Verwaltungsstellen wahr. Der AGV Banken unterstützt seine Mitglieder in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und berät die zuständigen Ministerien bei der Entwicklung von einschlägigen Gesetzen und Ausbildungsordnungen. Vorsitzender des AGV Banken ist Dr. Stephan Leithner, Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG.

Berlin,
17. Juli 2014
Seite 2

Pressekontakt: Carsten Rogge-Strang
carsten.rogge-strang@agvbanken.de
Tel. (030) 5 90 01 12-74